

# Nachhaltiges Wirtschaften in der MRN

Ein Kooperationsprojekt zwischen Wirtschaft und Verwaltung  
in der Metropolregion Rhein-Neckar

Nachhaltiges Wirtschaften in der Metropolregion Rhein-Neckar ist ein Projekt von



investition in  
Ihre Zukunft!



Baden-Württemberg

“Wir machen mehr aus Ihrer Energie” Initiative Metropolregion Rhein-Neckar. Gemeinsame Initiatoren sind die EnergieEffizienzAgentur Rhein-Neckar gGmbH und das Cluster Energie & Umwelt der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH. Das Clustermanagement Energie & Umwelt der Metropolregion Rhein-Neckar wird gefördert durch die Europäische Union und das Land Baden-Württemberg.



**Wir machen mehr  
aus Ihrer Energie**

**Initiative Energieeffizienz**

Metropolregion Rhein-Neckar  
[www.mehr-aus-energie.de](http://www.mehr-aus-energie.de)

## „Nachhaltiges Wirtschaften in der MRN“ für 130 Betriebe

Nachhaltiges Wirtschaften lohnt sich – vor allem finanziell. Die vom Cluster Energie & Umwelt und der E2A gegründete **Initiative Energieeffizienz Metropolregion Rhein-Neckar** richtet sich daher gezielt an kleine und mittelständische Unternehmen. Ziel ist es, Energie effizienter zu nutzen und damit bares Geld einzusparen. Das Umweltkompetenzzentrum Rhein-Neckar e.V. (UKOM) wurde daher beauftragt, das Heidelberger Erfolgsmodell „Nachhaltiges Wirtschaften“ in die Metropolregion Rhein-Neckar zu tragen. Im Projekt haben **130 Unternehmen** die Möglichkeit, sich fit für die Zukunft zu machen und mit **betrieblichen Umweltmanagementsystemen** von den Vorteilen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise zu profitieren.

### Kostenersparnis durch betriebliches Umweltmanagement

Im Projekt „Nachhaltiges Wirtschaften in der MRN“ werden die Betriebe von erfahrenen Fachleuten an den **effizienteren Einsatz von Energie und Ressourcen** herangeführt. Sie werden darin angeleitet, ihre Betriebsweisen umwelt- und ressourceneffizient zu optimieren und das Potenzial zur effizienten Nutzung von Energie, Rohstoffen und Betriebsmitteln voll auszuschöpfen. Durch die Einsparung finanzieller Kosten wird eine **Win-Win-Situation** für die Unternehmen und die Umwelt geschaffen.

### Was wird beim Projekt gemacht?

Das „Nachhaltige Wirtschaften in der MRN“ besteht aus Workshops, individuellen Beratungen und dem Eintritt der Firmen in ein regionales Netzwerk engagierter Betriebe und Kommunen. So erhalten die Teilnehmer eine praxisorientierte, individuelle Beratung, die auf ihr **spezifisches Profil** abgestimmt ist. Gleichzeitig lernen sie über ein Jahr hinweg, das Umweltmanagement fest in den betrieblichen Ablauf zu verankern. Die Kommunen wirken im Projekt als Partner und Vermittler zwischen Metropolregion und Unternehmen. Sie geben den Unternehmen den nötigen Rückhalt zum Ausgleich von Defiziten, z.B. im Bereich der Rechtssicherheit.



Foto: Stadt Heidelberg



## Best Practice-Projekterfolge aus Heidelberg

### Projektteilnehmer

### Maßnahmen

### Einsparungen



- Isolierung der Lagerhalle
  - Trennung der Heizkreisläufe
  - Einführung regional abfüllbarer Flaschen
  - Neue Fassabfüll-Anlage
- ⇒ 127 t CO<sub>2</sub>/a  
⇒ 195.000 kWh  
⇒ **Ca. 30.000 Euro/a**



- Optimierte Abfalltrennung
  - Behebung einer Leckage im Rohrleitungssystem
- ⇒ 1.300 m<sup>3</sup> Wasser/a  
⇒ 78 % weniger Restmüll  
⇒ **13.200 Euro/a**



- Optimierung der Lüftungsregelung
- ⇒ 40 t CO<sub>2</sub>/a  
⇒ **10.000 Euro/a**

# Die Bausteine des „Nachhaltigen Wirtschaftens in der MRN“ im Detail

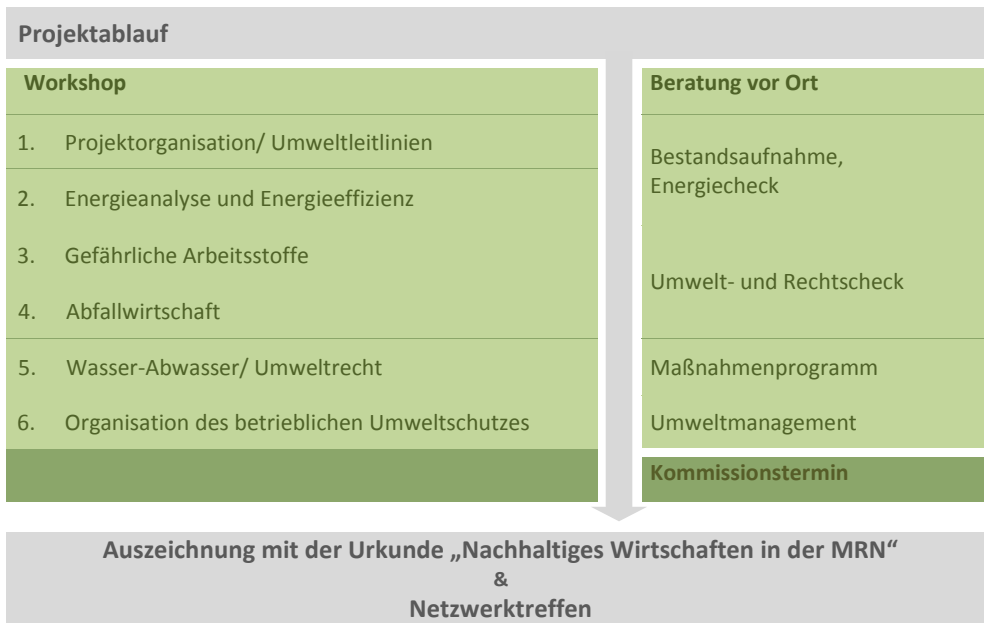


Foto: Stadt Heidelberg



Foto: Stadt Heidelberg

## Workshops

Die Grundlagen zu allen wichtigen Themen des betrieblichen Umweltmanagements werden in sechs Workshops behandelt. Die Möglichkeiten zur Einsparung von Energie, zur Reduzierung von Wasser- und Abfallaufkommen, die Techniken zur Luftreinhaltung und der Umgang mit Gefahrstoffen werden vorgestellt und ihre Wirtschaftlichkeit thematisiert.

## Individuelle Betriebsbegehungen

Parallel dazu wird den Teilnehmern vor Ort aufgezeigt, in welchen Bereichen Verbesserungen hinsichtlich Energieeffizienz, Umweltentlastung, Rechtssicherheit und Kostensenkung möglich sind:

- ✓ **Energiecheck:** Am Standort werden umweltrelevanten Anlagen wie Heizung, Dampfkessel, etc. bewertet. Es wird untersucht, an welchen Stellen sich Energie effizienter nutzen lässt, z.B. durch eine optimierte Schaltung von Belüftung oder Beleuchtung oder die Nutzung von Abwärme zur Wärmerückgewinnung.
- ✓ **Umwelt- und Rechtscheck:** Welche umweltrelevanten Vorschriften betreffen den Betrieb? Rechtliche Anforderungen werden erörtert und deren Einhaltung, z.B. bei der Gefahrstofflagerung, im Arbeits- und Immissionsschutz, bei der Abfallentsorgung und für Genehmigungen etc. wird ermöglicht.
- ✓ **Maßnahmenprogramm:** Ideen für konkrete Umweltmaßnahmen werden erarbeitet und deren Umsetzung geplant, z.B. der Einsatz von Zeitschaltuhren oder die Beseitigung von Leckagen im Rohrleitungssystem.
- ✓ **Umweltmanagement:** Der Betrieb erhält Unterstützung bei der Organisation des betrieblichen Umweltschutzes und wird auf die Abschlussbegutachtung vorbereitet.

## Öffentlichkeitswirksame Prämierung

Abschließend prüft eine unabhängige Kommission, ob der Betrieb erfolgreich am Projekt teilgenommen hat. Die Unternehmen werden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung mit dem Zertifikat „Nachhaltiges Wirtschaften in der MRN“ prämiert.

## Netzwerktreffen

Mit dem „Nachhaltigen Wirtschaften in der MRN“ treten die Betriebe in ein Netzwerk engagierter Unternehmen und Kommunen ein, das sich nach der Projektrunde weiterhin unterstützt. In regelmäßigen Treffen werden die Teilnehmer zu aktuellen Entwicklungen im betrieblichen Umweltschutz auf dem neuesten Stand gehalten.

## Welchen Nutzen bringt das „Nachhaltige Wirtschaften in der MRN“ den Betrieben?

- ➔ **Kostensenkungen** durch die Reduzierung des Energie-, Wasser- und Betriebsmittelverbrauchs sowie des Abfall- und Abwasseraufkommens
- ➔ **Rechtssicherheit** durch die Ermittlung der an das Unternehmen gestellten umweltrechtlichen Anforderungen
- ➔ **Imagegewinn** durch die öffentliche Ausstellung des Zertifikats „Nachhaltiges Wirtschaften in der MRN“
- ➔ **Erfahrungsaustausch** durch regelmäßige gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Betrieben, Behörden und Kammern
- ➔ **Finanzielle Förderung** von bis zu 65 %

## Vorteile im Netzwerk

Die Betriebe werden in einer Gruppe von ca. 10 bis 15 Unternehmen an den optimierten Umgang mit Energie, Rohstoffen und Betriebsmitteln herangeführt. Durch den Besuch gemeinsamer Veranstaltungen können Erfahrungen ausgetauscht und Ideen für weitere Kooperationen hervorgebracht werden. So bietet das „Nachhaltige Wirtschaften in der MRN“ langfristig eine Plattform für den **persönlichen Kontakt** zwischen Unternehmen und Kommunen der Metropolregion Rhein-Neckar.



Foto: Stadt Heidelberg/ Rothe

## „Nachhaltiges Wirtschaften in der MRN“ nach dem Heidelberger Erfolgsmodell

Dass betrieblicher, kommunaler und regionaler Klimaschutz in der Metropolregion Rhein-Neckar eng miteinander verzahnt sind, beweist das „Nachhaltige Wirtschaften der Stadt Heidelberg“. Seit 2001 sind das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie und die Betriebe erfolgreiche Partner im Umweltschutz: bis heute konnten in Heidelberg mehr als 80 Firmen ihre Betriebsabläufe umwelt- und ressourceneffizient optimieren. Dabei sparen allein die Unternehmen der ersten sechs Projektphasen durch die neuen Arbeitsweisen jährlich rund **550.000 Euro** und **1.235 Tonnen Kohlendioxid** ein.

## Bis zu 65 % Förderung

Die Ausweitung des Projekts auf die Metropolregion Rhein-Neckar ist Teil der Initiative Energieeffizienz Metropolregion Rhein-Neckar. Bis 2010 wird die Teilnahme am „Nachhaltigen Wirtschaften in der MRN“ für **130 kleine und mittelständische Betriebe** in **10 Nachbarschaftsregionen** mit bis zu 65 % gefördert. Auch für Kommunen werden die Kosten zur Durchführung des Projekts im Rahmen der Initiative maßgeblich gesenkt.

### Für welche Betriebe lohnt sich das Projekt?

„Nachhaltiges Wirtschaften in der MRN“ lohnt sich für alle Branchen – für Dienstleistung, Handwerk, produzierende Unternehmen und kommunale Einrichtungen. An ähnlichen durchgeführten Projekten waren bereits Betriebe mit 5 bis 4.000 Mitarbeitern beteiligt.

### Was kostet die Teilnahme am „Nachhaltigen Wirtschaften in der MRN“?

#### Für Kommunen:

Einwohnerzahl	Kosten abzgl. Fördermittel
Bis 20.000	<b>1.000 Euro</b>
Über 20.000	<b>2.000 Euro</b>

#### Für Betriebe:

Betriebsgröße	Kosten	abzgl. Fördermittel
Bis 50 Mitarbeiter	5.650 EURO	<b>2.050 Euro</b>
51-150 Mitarbeiter	6.650 EURO	<b>3.000 Euro</b>
151-249 Mitarbeiter	7.650 EURO	<b>4.000 Euro</b>

**Ihr Betrieb möchte mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement Geld sparen?**

**Ihre Kommune möchte Teil der 10 geförderten Nachbarschaftsregionen sein und ansässige Unternehmen unterstützen?**

**Wir freuen uns auf Ihren Kontakt:**

Umweltkompetenzzentrum Rhein-Neckar e.V.

Carolin Bralic

TechnologiePark UmweltPark

Wieblinger Weg 21

69123 Heidelberg

Telefon: 06221-65068-76

Email: [c.bralic@umweltkompetenz.org](mailto:c.bralic@umweltkompetenz.org)

Internet: [www.umweltkompetenz.org](http://www.umweltkompetenz.org)

